

	<p>Objekt: Kleine Blumenvase "Hermanns-Denkmal" (Souvenir)</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: AltM 2010/425</p>
--	---

Beschreibung

Kleine weiße Porzellan-Blumenvase, deren Vorderseite durch eine stilisierte farbige Abbildung mit der Beschriftung "Hermanns-Denkmal / Teutoburger Wald" definiert wird. Die Ecken der Darstellung, Vasenhals- und Rückseite sind mit floralen Dekorelementen versehen. Die urnenförmige Vase hat vorrangig Souvenir-Funktion. Auf der Unterseite befindet sich eine Nummern-Markung: "2177".

Das Hermannsdenkmal ist eine Kolossalstatue in der Nähe des Ortsteils Hiddesen auf dem Gebiet der Stadt Detmold in Nordrhein-Westfalen im südlichen Teutoburger Wald. Es wurde zwischen 1838 und 1875 nach Entwürfen von Ernst von Bandel erbaut und am 16. August 1875 eingeweiht. Das Denkmal soll an den Cheruskerfürsten Arminius erinnern, insbesondere an die sogenannte Schlacht im Teutoburger Wald, in der germanische Stämme unter seiner Führung den drei römischen Legionen XVII, XVIII und XIX unter Publius Quinctilius Varus im Jahre 9 eine entscheidende Niederlage beibrachten.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan; maschinell
Maße: 10,5 cm (H), 6,5 cm (Dm max.)

Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Denkmal (Gedenken)
- Souvenirporzellan
- Varusschlacht
- Vase